

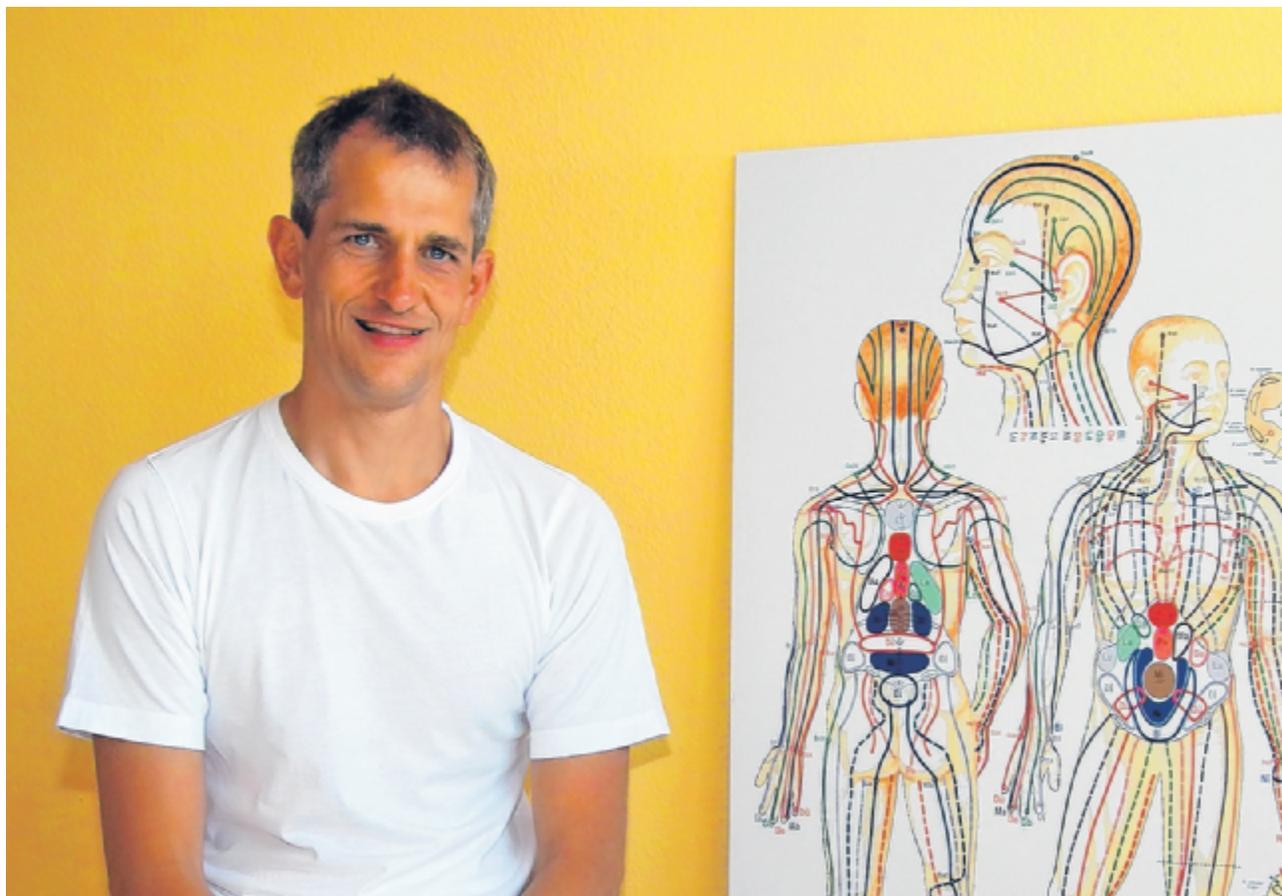
# Shiatsu als Ausgleich zum Lernen

Im Zeitalter des sogenannten «Life-long Learnings» sieht sich der Mensch in zunehmendem Masse mit der gesellschaftlichen Erwartung konfrontiert, ein Leben lang immerwährend Fortbildung zu betreiben. Vor dem Hintergrund dieses Trends initiierte die UNESCO im Jahr 1996 mit dem Lernfestival eine weltweite Öffentlichkeitskampagne rund um die Thematik Weiterbildung. Anlässlich des diesjährigen Lernfestivals finden am kommenden Wochenende in der ganzen Schweiz zahlreiche Sensibilisierungsveranstaltungen statt. Eine davon bestreitet der Surseer Shiatsu-Therapeut René Rüttimann.

## Mit Händen, Knien und Ellenbogen

Shiatsu, wörtlich übersetzt Finger-Druck, ist eine aus dem Japan des 5. Jahrhunderts v. Chr. stammende Drucktherapieform, die auf den Grundlagen der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) basiert. «Von zentraler Bedeutung ist dabei das Konzept der Lebenskraft, im Japanischen Ki genannt, welche in jedweder Form von Leben fliesst», expliziert Rüttimann. Im Verlauf einer jeweils individuell zugeschnittenen Sitzung übt der Therapeut mit Händen, Knien oder Ellenbogen Druck auf das Meridiansystem des zu Behandelnden aus. Mit dem Ziel, eine in ihm vorherrschende Energiefluss-Störung, respektive einen Mangel oder Überfluss an Ki, der sich beispielsweise infolge von Kopf- und Rückenschmerzen, Verdauungsbeschwerden oder Schlafstörungen bildet, auszugleichen. Des Weiteren kann Shiatsu präventiv eingesetzt werden.

Rüttimann, der vor mittlerweile 15 Jahren als Besucher einer Therapie-stunde zum ersten Mal mit Shiatsu in Berührung kam, war vom ersten Augenblick an davon angetan. So sehr, dass er kurz darauf beschloss, in Lu-



René Rüttimann empfängt morgen Samstag Interessierte zu Vortrag und Demonstration in seiner Praxis.

MARK WYSS

zern die Ausbildung zum Diplomtherapeuten in Angriff zu nehmen. Auch elf Jahre nach deren erfolgreichen Beendigung ist ihm die Passion für seine Tätigkeit durch und durch anzumerken. «Das Faszinierende an Shiatsu ist, in einer Situation frei von Hektik und Ablenkung bewusst wahrzunehmen, was genau in jenem Moment passiert», schwärmt Rüttimann.

## Therapieform passt zum Festival

So freut sich der Shiatsu-Enthusiast aus Sursee denn auch auf seinen Bei-

trag zum Lernfestival-Programm. Für ihn nicht nur eine Gelegenheit, seine Arbeit einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Ihm zufolge passt die japanische Therapieform sehr gut zum Kerngegenstand des Festivals. «Shiatsu ist imstande, einen Beitrag zum Lernen zu leisten. Denn Lernen besteht überwiegend aus reiner Kopfarbeit. Dazu kann eine Shiatsu-Sitzung einen wertvollen Ausgleich schaffen». Rüttimann selbst ist übrigens ein regelrechter Verfechter von Weiterbildungsmaßnahmen. Unter anderem wird er noch in diesem Jahr dem Eu-

ropäischen Shiatsu-Kongress im Kiental einen Besuch abstatten. Dort, wo er 2007 bereits ein Zusatzdiplom in Vertiefungsrichtung Shiatsu erworben hat.

Neugierige sind herzlich eingeladen, dem Lernfestival-Vortrag des Surseers mit anschliessender Demonstration am Samstag um 16 Uhr in seiner Praxis am Bahnhofplatz 3 beizuwohnen. Weitere Informationen auf der Website des Dachverbandes der allgemeinen und beruflichen Weiterbildung SVEB: [www.alice.ch](http://www.alice.ch). Oder auf [www.shiatsustunden.ch](http://www.shiatsustunden.ch). MARK WYSS